

Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 51. Jahrgang, Nummer 5/2011 (527), Mai 2011; Homepage: www.schwechat.gv.at

Unterstützung	Hilfe für Vereine bei Veranstaltungen	S.4
Guter Start	Besucheraansturm im Multiversum	S.9
Erfolg	Musikschülerinnen holten Preise	S.15
Auf und Ab	Wechselbäder für die Fußballfans	S.22



Fit und gesund

Beilage zum Herausnehmen:
Multiversum
Aktuell
SCHWECHAT



Fitness für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es manchmal fällt, aktiv auf die eigene Gesundheit zu schauen. Man braucht schon besondere Motivation, sich trotz Stress, Ruhebedürfnis und anderer Verpflichtungen aufzuraffen und aktiv zu werden.

Es bedarf aber vor allem noch des richtigen Umfeldes. Fitness und Gesundheit müssen erfahrbar und leistbar sein. In beiden Fällen liegen wir in Schwechat genau richtig. Hier wird schon den jüngsten die Freude an Bewegung vermittelt. Die Gemeinde finanziert dafür eine zusätzliche Bewegungs- oder Turnstunde für Schwechats Kinder. Im Idealfall bleiben jene, die mit sportlicher Betätigung aufgewachsen sind dieser auch als Erwachsener treu.

Dazu kommen eine Reihe von Einrichtungen, die dem Sport, der Fitness und damit der Gesundheit dienen. Wer mehr als den täglichen Spaziergang will, der benützt die Radwege in den Grünbereichen der Stadt, die sich auch zum Joggen, Nordic Walken und Inlineskaten eignen oder eine der öffentlichen Sportanlagen. Vom traditionellen Fußballkäfig bis hin zum Beachvolleyballplatz ist alles vorhanden – und das zum Nulltarif.

In Kombination mit den Angeboten, die hier kurz dargestellt werden, steht einem gesunden Ausgleich zum Alltag in Schwechat nichts entgegen.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas



In Schwechat gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich fit und gesund zu halten – sie müssen nur genutzt werden, so wie von Marion auf unserem Titelbild.

Fit und gesund Viele Möglichkeiten in der Stadt

Arbeitsstress, familiäre und gesellschaftliche Verpflichtungen oder ganz einfach Bequemlichkeit – es gibt viele Ursachen dafür, dass Menschen ihre Fitness – und damit verbunden ihre Gesundheit – vernachlässigen. Allerdings: In Schwechat gibt es ein wirklich breites Angebot an Möglichkeiten (Fitness-)Sport zu betreiben.

Für alle Altersstufen

Das Angebot der Stadt beginnt mit dem Jugendsport, bei dem schon Vierjährige mitmachen können. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ab da begleitet in Schwechat die Menschen der Sport eigentlich ihr ganzes Leben lang – wenn sie das wollen.“

Allein die kommunalen Angebote können sich sehen lassen:

- Jugendsport für alle Vier- bis Vierzehnjährigen;
- Öffentliche Sportanlagen;

- Freizeitanlagen wie Hallen- und Freibad, Eislaufplatz oder der Lauf- und Radweg durch das gesamte Stadtgebiet;
- Gymnastik- und Gesundheitsangebote im SeniorInnenzentrum.

Dazu kommen die zahlreichen Organisationen und Vereine, die von der Stadtgemeinde gefördert und subventioniert werden. Der Bürgermeister: „Da ist vor allem einmal die SVS zu nennen, die von der Stadt hoch subventioniert wird. Damit wird vor allem der Breitensport forciert, der in Schwechat auf sehr hohem Niveau betrieben wird.“

Immer mehr private Initiativen

Das Angebot wird von privater Seite ergänzt und erweitert. Klassische Fitnessklubs – auch mit speziellen Angeboten (etwa für Frauen) – aber auch der CLUBA:

haben sich schon vor Jahren erfolgreich etabliert.

Neu sind die Angebote, die im Multiversum in Anspruch genommen werden können. Fazekas: „Mit der dort ansässigen Gesundheitsplattform Schwechat hat auch der wissenschaftlich fundierte Fitnessbetrieb in Schwechat Einzug gehalten.“

Auch die Angebote dieser privaten Initiativen wenden sich an alle Alters- und Leistungsstufen, wie der „Fit und mobil“-Nachmittag vor kurzem gezeigt hat.

Sehr gute medizinische Versorgung

Das Angebot an diesen Möglichkeiten sich gesund zu erhalten wird durch die sehr gute medizinische Versorgung in Schwechat ergänzt. Viele der hier niedergelassenen ÄrztInnen haben auf das Angebot der Sportstadt Schwechat reagiert und bie-



Mag. Alexandra Pibil (Leiterin Gesundheitsplattform Schwechat) und MMag. Dr. Reinhard Guschelbauer (Leiter MultiTraining) – im Bild mit STR a.D. Isolde Sacher – präsentierten im Multiversum „Fit & mobil“, das neueste Angebot für SeniorInnen in Schwechat.

Zahlreiche Einrichtungen ermöglichen sinnvolle Betätigung zur Erhaltung körperlicher Fähigkeiten

ten diverse Checks, die den sportlichen Aktivitäten vorausgehen sollten.

Der Bürgermeister: „Es liegt in der Eigenverantwortung der Menschen, etwas für die Fitness und Gesundheit zu tun. Unsere Aufgabe ist es, die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen – dem sind wir sehr gewissenhaft nachgekommen.“



In Schwechat besteht auch im öffentlichen Raum die Möglichkeit sich aktiv sportlich zu betätigen.

Einmaliges Modell Jugendsport und SVS

Erfolgreiche Arbeit seit Jahrzehnten

In der Sportstadt Schwechat – die für entsprechende Aktivitäten schon vielfach ausgezeichnet wurde – haben Kinder schon ab dem vierten Lebensjahr die Gelegenheit zu regelmäßigem (spielerischen) Training unter fachlicher Aufsicht und Anleitung. Möglich macht das der Jugendsport, der vor nunmehr 45 Jahren etabliert wurde.

Gemeinde zahlt zusätzliche Turnstunde

Kern der Aktivitäten im Jugendsport ist eine zusätzliche wöchentliche Turnstunde für die Kinder zwischen sechs und zehn Jahren in den Volksschulen. Finanziert wird diese Stunde von der Stadtgemeinde Schwechat. Dazu kommen Sportstunden am Nachmittag, die von den Kindern besucht werden können.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit wollen wir erreichen, dass die Kinder motiviert werden, sich fit und damit gesund zu erhalten.“

Der Erfolg ist beeindruckend: Für die diversen Stadtmeisterschaften und Bewegungsveranstaltungen wie z.B. Takeshi (siehe letzte Seite) oder der Outdoor Tro-

phy gibt es jährlich mehr als 6.000 Nennungen.

Fazekas: „Das zeigt, dass das Modell nach wie vor greift – und das schon mehr als vierzig Jahre lang.“

Spitzensport als Ansporn

Die Aktivitäten des Jugendsports führten bald zur Gründung der SVS (Sportvereinigung Schwechat), in der sowohl Breiten- als auch Spitzensport betrieben wird. Letzterer durchaus auch mit „Eigenbau“-AthletInnen. SVS-Obmann Ing. Karl Hanzl: „Das Eine bedingt das Andere und umgekehrt. Die Rückkoppelungen zwischen Breiten- und Spitzensport führen dazu, dass sich

in Schwechat eine breite Basis auf sehr hohem Niveau sportlich betätigt.“

Bundeshauptstadt des Sports

Es war dann auch kein Zufall, dass die ehemalige Spitzensportlerin und langjährige NÖ Sport-Landesrätin und spätere Innenministerin Liese Prokop (†) Schwechat 2006 als „Bundeshauptstadt des Sports“ adelte. Nicht nur wegen der außerordentlichen Leistungen im Bereich des Spitzensports, sondern auch wegen der österreichweit beispielgebenden Kooperation der Gemeinde mit den Schulen und Kindergärten sowie den Sportvereinen und hier vor allem mit der SVS.



Mit den Aktivitäten im Jugendsport haben die Kinder sehr früh Kontakt zu Möglichkeiten, sich fit und gesund zu erhalten.

Meine Meinung

„Fit werden, gesund bleiben“ – ist die Sportstadt Schwechat auch eine Gesundheitsstadt?



Manuela Schachlhuber, SPÖ
Die Stadtgemeinde ist zwar keine Gesundheitsbehörde – diese Aufgaben übernehmen Land und Bund – sehr wohl übernimmt aber die Stadt die

Verantwortung, wenn es darum geht, die Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben zu schaffen. Neben 12 Praktischen Ärzten, 30 Ärzten aus den verschiedensten Fachrichtungen, das Physik-Institut und das Zahnambulatorium haben wir auch in der Katastralgemeinde Manns-wörth das „Haus mit Herz“ und im Multiversum jetzt neu das Österr. Institut für Sportmedizin. Die Gesundheitsplattform die ihre Räumlichkeiten ebenfalls im Multiversum hat, bietet den Bewohnern mit hochqualifizierten Partnern aus den Bereichen Sport, Ernährung, Medizin und Therapie ein Service welches bisher eigentlich Spitzensportlern vorbehalten war. – Dazu kommen die Angebote des Jugendsport und der städtischen Sport- und Freizeiteinrichtungen.

Die Entscheidung, diese Einrichtungen zu nutzen, liegt dann ganz bei den Menschen selbst.

Mag. Brigitte Krenn, Grüne

Jede und jeder kann aktiv seine Gesundheit verbessern, mit gesunder Ernährung und Bewegung jeglicher Art, wie z.B. beim ClubA mit seinem großen Angebot. Die Gesundheit wird von einer Vielfalt von Faktoren beeinflusst. Dazu zählen der Arbeitsplatz, soziale Faktoren genauso wie die Umweltsituation. Schwechat ist eine von Verkehr, Lärm und Feinstaub stark belastete Stadt. Der Gesundheitsbericht 2007 zeigte, dass die SchwechaterInnen nervöser und häufiger unter Schlafstörungen leiden als im Landeschnitt und häufiger an Krebs und Atemwegserkrankungen sterben. Auf vielen Ebenen gilt es Maßnahmen zu setzen, aber die Verbesserung der Umweltsituation ist sicher ein wesentlicher Punkt: Reduzierung des Straßen- und Flugverkehrs und dadurch Verringerung der Abgas- und Lärmbelastung genauso wie die Aufwertung unserer Umgebung mit Grün im Straßenraum und Erholungsräumen. Das sind einige der Anliegen, für die ich als Umweltstadträtin eintrete.



Unterstützung für Vereine



Die Saalmiete für das Schloss Freyenthurn wurde vom Gemeinderat deutlich gesenkt.

Erfolgreiche Großveranstaltungen kennzeichnen den Multiversum-Start in Schwechat. Für Schwechater Vereine und Institutionen gibt es eine Förderung,

damit die traditionellen Veranstaltungen auch weiterhin stattfinden.

Kontinuität wahren

Das Multiversum in Schwe-

chat hat sich als neuer Veranstaltungsort erfolgreich etabliert. Der Haken für kleine Vereine und andere Organisationen: Die Preise für die Hallenmiete orientieren sich am Markt und sind damit für die „Kleinen“ kaum leistbar. Daher gibt es diese Hilfe in Form von Förderungen der Stadtgemeinde Schwechat.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mir geht es dabei um die Kontinuität. Veranstaltungen, die bisher in der Körnerhalle gut besucht waren, sind – wie sich bei diversen Bällen schon gezeigt hat – auch im Multiversum ein Erfolg. Allerdings brauchen die kleinen Veranstalter dabei Hilfe.“

Eine Halle für alle

Diese wurde in der März-Gemeinderatssitzung beschlossen. Unter bestimm-

ten Voraussetzungen übernimmt die Gemeinde bis zu 100 Prozent der Mietkosten. Fazekas: „Ballveranstaltungen, Kultur- und Sportveranstaltungen, Events in den Bereichen Bildung und Soziales werden ebenfalls gefördert.“

Grundbedingung dafür ist, dass die entsprechende Veranstaltung bisher in der Körnerhalle stattgefunden hat bzw. einen Bezug zu Schwechat aufweist oder sie dient der Bekanntmachung des Multiversums bzw. des Standortes Schwechat. Der Bürgermeister: „Damit ist das Multiversum wirklich eine Halle für alle – auch für alle Schwechater Vereine und Organisationen.“

Tarife für Schloss Freyenthurn gesenkt

Der Veranstaltungssaal des renovierten Schlosses Freyenthurn wird vor allem von Mannswörther Vereinen und Organisationen genutzt. Für alle Interessenten wurde jetzt die Saalmiete gesenkt.

43 Prozent günstiger

Bisher zahlte man für den Veranstaltungssaal eine Tagesmiete von 1.718 Euro. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Erfahrungen haben gezeigt, dass das für die Interessenten zu hoch ist. Um den Saal erfolgreich vermieten zu können, haben wir den Preis auf 1.200 Euro – um mehr als 43 Prozent – gesenkt. Davon wird das Kultur- und Gesellschaftsleben in Mannswörth sicher profitieren.“

Subvention der Hallenmiete im Multiversum und Tarife für Schloss Freyenthurn herabgesetzt



Die Körnerhalle hat als Veranstaltungszentrum der Gemeinde ausgedient.

Eine Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung berät in Schwechat über die weitere Nutzung der Körnerhalle.

Die Körnerhalle wurde Anfang der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts ihrer Bestimmung als Veranstaltungshalle übergeben. Nach Fertigstellung des „Multiversum“ in Schwechat wird nun über die Nachnutzung beraten.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Als Veranstaltungsort hat die Körnerhalle ausgedient. Ich habe alle Parteien in Schwechat und die Verwaltung zu

Gesprächen eingeladen, in denen die weitere Nutzung der Halle besprochen wird.“

Viele Möglichkeiten

Das Ergebnis der Beratungen ist völlig offen. Fazekas: „Es gibt Stimmen, die den Abriss verlangen und verschiedene Vorschläge, wie der Bau weiter genutzt werden könnte. Für mich steht nur eines fest: Veranstaltungen finden dort keine mehr statt, denn der Gemeinde dürfen aus dem weiteren Betrieb keine Kosten mehr erwachsen.“



SMS & Email-Newsletter
...gleich anmelden

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Jahr 2010 abgeschlossen

Rechnungsabschluss
im Gemeinderat
beschlossen

Einen durchaus positiven Rechnungsabschluss präsentierte der Finanzreferent der Stadt Schwechat, Bgm. NR Hannes Fazekas, bei der Gemeinderatssitzung am Montag.

Punktgenauer Abschluss

Im vergangenen Jahr setzte die Stadtgemeinde Schwechat rund 80 Millionen Euro um, am Ende blieb unterm Strich ein Überschuss von 3.617,79 Euro. – „Das verdient sich uneingeschränkt den Titel ‚Punktlandung‘“, so der Bürgermeister in seiner Rede.

Entscheidend für den genauen Abschluss war, so

Fazekas, „dass auf Mindereinnahmen im Ordentlichen Haushalt mit Minderausgaben reagiert werden konnte“.

Schuldenstand

Ende des Jahres hatte die Stadt 54,5 Millionen Euro Schulden, wobei die Netto-Neuverschuldung mit 231.000 Euro geringer ausfiel als erwartet. Fazekas: „Im Lichte der neuen Entwicklungen wird es auch im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde besser aussehen, als wir das noch vor einem Jahr annehmen mussten.“

Der Rechnungsabschluss wurde mit den Stimmen der SPÖ und der ÖVP angenommen.



Im Gemeinderat wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 diskutiert und beschlossen

Zwei Messen mit academianova

In Wien und
Hannover
vertreten

In der Wiener Stadthalle fand die Berufs- und Studieninformationssmesse BeSt³ statt. Wie in jedem Jahr war die von der Stadt mitfinanzierte *academianova* mit eigenem Messestand und kompetentem Beratungsteam vertreten.

academianova präsentierte das Angebot im Bereich der Dualen Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen/Prozessmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen/Mech-

atronik sowie Betriebswirtschaftslehre/Industrie & Handel, Banken & Versicherungen.

Industriemesse

Anfang April war die *academianova* dann durch DI Manfred Schrenk in Hannover bei der größten Industriemesse Europas vertreten. Schrenk hielt dort unter anderem einen Vortrag zum Thema „Von der Verkehrsdrehscheibe zur Innovations- und Wissensdrehscheibe“



Der academianova-Stand auf der BeSt³

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS
VON IHREM
APOTHEKER



FSME- nur Impfen schützt

In Österreich gibt es kein Bundesland, das frei ist von Zecken. Die FSME (Früh Sommer Meningo Enzephalitis) wird durch den Stich einer infizierten Zecke auf den Menschen übertragen. Diese ernst zu nehmende Viruserkrankung zeigt ihre ersten Anzeichen nach 7 bis 21 Tagen, man fühlt sich, ähnlich einem grippalen Infekt, krank. Bei ca. 10% der Erkrankten kommt es zu neurologischen Komplikationen, d.h.: zu einer Entzündung der Hirnhäute. Ist die FSME einmal ausgebrochen, kann man nur die Symptome mildern, also z.B. das Fieber senken, eine kausale Therapie gibt es nicht. Das bedeutet Erkrankungen angefangen von Depressionen, Schwerhörigkeit bis hin zu Lähmungen und Atrophien.

Grundimmunisierung in der warmen Jahreszeit begonnen, empfiehlt es sich, die 2. Teilimpfung 14 Tage nach der 1. Teilimpfung zu verabreichen, damit der schützende Antikörpertiter möglichst rasch aufgebaut werden kann, der während der Saison hält. Nach 5 bis 12 Monaten erfolgt die 3. Teilimpfung, mit der man für 3 Jahre geschützt ist. Die erste Auffrischung hat generell 3 Jahre nach der Grundimmunisierung (3. Teilimpfung) zu erfolgen. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen erfolgen dann bei Personen bis zum vollendeten 60. Lebensjahr im 5-Jahres-Abstand. Ab dem 60. Geburtstag sollte aber unbedingt wieder ein 3-jähriges Impfintervall beachtet werden. WIR SORGEN FÜR IHREN SCHUTZ!

Dank guter Aufklärungsarbeit und Impfkampagnen unterstützt durch die Apotheken, hat Österreich eine hohe Durchimpfungsrate erreicht. Viele FSME-Erkrankungen wurden durch diese Aktionen verhindert, trotzdem muss man immer an einen ausreichenden Schutz denken und in regelmäßigen Intervallen impfen gehen! Die Impfung wird ab dem vollendeten 1. Lebensjahr in Österreich empfohlen. Für die FSME-Impfung besteht keine Altersbegrenzung. Die Impfung kann grundsätzlich das ganze Jahr durchgeführt werden. Die FSME-Erkrankung kann nur durch die rechtzeitige Auffrischungsimpfung verhindert werden. Wird mit der



Fragen Sie uns, wir
helfen Ihnen
gerne.

Grafikdesign:
Peter E. Sulopp



Bummelabend Muttertag

**FR, 6. MAI 2011
17.00 bis 21.00 Uhr**

Großes Entenrennen in der Schwechat mit tollen Preisen!
Herzerzug unterwegs für Sie!
Viele lustige Kinderstationen im EKZ und am Hauptplatz!
Gastronomie u. musikalische Unterhaltung auf der Brücke Wienerstraße!

**Highlight 2011
Das Entenrennen**
 Holen Sie sich Ihre "Rennente" für nur **2 Euro**

SW SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

www.kauf-in-schwechat.at

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

Frauen-Gesundheit – ein Vortrag

Dr. Michael Adam, Facharzt für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Psychosomatik, richtet seine Tätigkeit nach folgender Philosophie aus: „Ich stehe für ein ganzheitliches Angebot an Frauen und Paare in Fragen der Sexualität und Partnerschaft während der Schwangerschaft und bei der Geburt sowie in allen gynäkologischen Fragen. Im Mittelpunkt steht immer das Wohl der Frau.“

Die Themen des Vortragsabends:

- Verhütung – Familienplanung – Wechsel
- Vorsorge und Früherkennung
- Wann soll ein Mädchen zum ersten Mal zum Frauenarzt und warum?

- Sexualität (auch der reifen Frau)
- Psyche und Normen im weiblichen Alltag
- Selbstbild der Frau - eigene oder (durch Medien) gesteuerte Wahrnehmung?

Info: www.geburtshaus.at
 Anschließend an den Vortrag gibt es wieder die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Termin: Mittwoch, 25. Mai, Rathaus, Trauungssaal, 18.30 Uhr – Der Eintritt zur Veranstaltung frei

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Gemeindegrund für die Containerklassen

Das Gymnasium Schwechat platzt aus allen Nähten, deswegen wurde ein Zubau geplant. Dafür stellte die Stadtgemeinde Schwechat wertvolle Grundflächen kostenlos zur Verfügung. Bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes werden Oberstufenklassen in einem Containerdorf gegenüber der Schule unterrichtet. Auch dafür

gab die Stadt ein Grundstück zur Benützung frei.

Die Bewilligung zur Nutzung des Grundstücks wurde jetzt vom Gemeinderat bis 2014 verlängert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir unternehmen alles, um den geordneten Unterricht zu ermöglichen. Mir ist es wichtig, dass die jungen Menschen in Ruhe ihren Bildungsweg gehen können.“



Die Containerklassen stehen auf Gemeindegrund

Neue Wohnungen und Reihenhäuser

Schlüsselübergabe am Frauenfeld

Am Frauenfeld in Schwechat wurden Mitte März sieben Reihenhäuser und elf Wohnungen an die MieterInnen übergeben. Die Wohneinheiten wurden durch die gemeinnützige Baugenossenschaft EBG errichtet.

Ungebrochene Nachfrage

Am Frauenfeld in Schwechat wird weiter Wohnraum geschaffen, die entsprechende Nachfrage ist ungebrochen. Die Stadtgemeinde Schwechat hat sich rechtzeitig Grundflächen gesichert um hier Möglichkeiten zur Schaffung leistbaren Wohnraums zu bieten.

Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Schlüsselübergabe: „Schwechat bietet viel für Menschen, die mitten im Leben stehen, aber auch viel

für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Das sind zwei gute Gründe, hier den Lebensmittelpunkt zu etablieren.“

Weitere Projekte in Arbeit

Am Frauenfeld sollen noch in diesem Jahr weitere 48 Wohneinheiten – errichtet von den gemeinnützigen Genossenschaften GEBÖS und TERRA – fertiggestellt werden.

Fazekas: „Schwechat erfüllt alle Kriterien, die lt. ‚Städtebarometer‘ dazu führen, dass Menschen in die Städte ziehen: kinder-, seniore- und umweltfreundlich, gepflegt und weltoffen. Dazu bietet die Stadt viele Möglichkeiten in Bezug auf Arbeit und Beruf sowie Bildung und Ausbildung.“



Bgm. NR Hannes Fazekas mit einer Jung-Familie bei der Schlüsselübergabe am Frauenfeld

STÄRKEN SIE IHR HERZ. IN NUR 30 MINUTEN!

Denn das Herz ist der einzige Muskel, der niemals ruht.

Ihre Tasche gratis zum Start!*

Für die ersten 30 Neumitglieder.



* Die ersten 30 Neumitglieder erhalten bei Abschluss einer Mitgliedschaft in allen teilnehmenden Mrs. Sporty Clubs eine Sporttasche gratis. Informationen zu unseren Mitgliedschaftsoptionen, -beiträgen sowie Startpaket erhalten Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs. Sporty Schwechat
 Wienerstraße 11
 2320 Schwechat
 Tel.: 01 9971806
<http://www.mrssporty.at/club338>

Mrs. Sporty
 Ihr persönlicher Sportclub

Auszeichnung für Hochwasserschutz-Projekt



VzBgm. Gerhard Frauenberger (3.v.l.) und Ing. Ernst Zeppetbauer (2.v.l.) bei der Preisverleihung in Tulln.

Ein
Walk-space Award
für Erholungsraum

Der Erholungsraum, der rund um das Hochwasserschutzprojekt entstand, fand Beachtung: Für das Projekt vergab der „Verein der FußgängerInnen“ einen Walk-space Award.

Ziel des Walk-space Awards ist das Aufzeigen guter Lösungen für FußgängerInnen in Österreich.

Nachhaltige Lösungen

Den Preis nahmen Vzbg. Gerhard Frauenberger und der Umweltverantwortliche der Gemeinde, Ing. Ernst Zeppetbauer in Tulln entgegen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Diese Auszeichnung ist wieder ein Ausdruck dafür, dass in Schwechat nachhaltige Lösungen gesucht werden. Für uns war immer klar, dass der Hochwasserschutz auch mit neuen Naherholungsräumen verbunden sein muss.“ ■

Johann Oberhauser gestorben

Trauer um Johann Oberhauser: Er starb am 21. März 2011.

Johann Oberhauser zog 1965 für die SPÖ in den Schwechater Gemeinderat ein. Von 1985 bis zu seinem Ausscheiden 1995 war er als Stadtrat für das Bauwesen und die Raumplanung verantwortlich und wirkte so entscheidend an der Gestaltung seiner Heimatstadt mit.

Der Verstorbene war Träger des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, der Viktor Adler-Plakette, des silbernen und goldene Ehrenzeichens für die Verdienste um die Stadtgemeinde Schwechat und weiterer Auszeichnungen.

Motor für die Wirtschaft Multiversum mit positiven Auswirkungen

Schon in der ersten
Wochen kamen mehr als
30.000 BesucherInnen

„Das Multiversum ist zweifelsohne ein sehr positiver Impuls für Schwechat. Wir merken dies an der Buchungslage rund um Großevents. Darüber hinaus ist das Multiversum ein zusätzlicher Anziehungspunkt für unsere Region, auch von internationaler Seite.“ – So sieht nach der Multiversum-Eröffnung im Jänner die erste Bilanz von Thomas Eder, Geschäftsführer im Hotel „Das Reinisch“, aus.

Erwartungen erfüllt

In den ersten Wochen (bis Ende März) kamen insge-

samt mehr als 30.000 Menschen in die „Halle für alle“, um hier eine der rd. 50 Veranstaltungen zu besuchen oder daran mitzuwirken.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es hat sich schon in den ersten Wochen gezeigt, dass das Multiversum mit seinen Möglichkeiten für Veranstalter aller Art höchst interessant ist. Auch für das Publikum ist die Location durchaus attraktiv, wie die BesucherInnenzahlen zeigen. Das Multiversum hat unsere Erwartungen voll erfüllt, ich sehe auch für die Zukunft positive Auswirkungen für Schwechat.“ ■



Nächster Höhepunkt der Veranstaltungsserie im Multiversum ist das Konzert der Seer am 30. April.

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Kooperation DI Helmut Paugger und Astrid Huber-Loibl von der *academianova* besuchten gemeinsam mit VzBgm. Gerhard Frauenberger Skalica, um dort Kooperationsgespräche an der University of Central Europe zu führen. Dabei wurden verschiedene Anknüpfungspunkte diskutiert. Neben gemeinsamen Vorlesungen und StudentInnenaustausch wurden auch kooperative Projekte, z.B. im Bereich Alternativenergie und Energieautarkie in Verbindung mit dem AWS – Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat angedacht.

Tanzschule Schwechat Neuer Name für eine bewährte Institution: Aus der Tanzschule Schellander wurde die Tanzschule Schwechat. Besitzerin Christina Blaha über ihre Beweggründe zur Änderung: „Ich hatte schon längere Zeit die Absicht eigene Wege zu gehen, wollte aber das gewohnte Logo nicht aufgeben.“ Zur Namensgebungsfeier kamen unter anderem Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Ernst Viehberger und begrüßten dort auch Thomas Schäfer-Elmayer, der dem Ereignis besonderen Glanz verlieh.



STR Ernst Viehberger, Tanzschulbesitzerin Christina Blaha, Thomas Schäfer-Elmayer und Bgm. NR Hannes Fazekas.

Bis Sommeranfang 10 Kilo weniger!

Mit Figurella KEIN PROBLEM!

Schleichend zugenommen
und in 5 Monaten abgenommen!

Schleichend hatten sich in den letzten 5 Jahren die Kilos dazugeschummelt und plötzlich passte mir nichts mehr von meiner Kleidung. Ich war unzufrieden, jedoch der Wille und die Motivation etwas dagegen zu tun fehlten mir. Da erzählte mir meine Freundin von Figurella, es sei ein Schlankheitsinstitut, wo man rundum betreut werde. Genau etwas für mich. Nach dem ersten Telefonat fühlte ich mich schon gut aufgehoben. Gestärkt und motiviert und mit dem neu erwachten Selbstvertrauen purzelten auch die Kilos. Jetzt nach einigen Monaten habe ich mein Wunschgewicht erreicht und bin überglücklich!

Danke, Ihre H. Horvat

Frau Horvat hat in 5 Monaten
17 Kilo und 120 Zentimeter abgenommen!



Rufen auch Sie gleich an und vereinbaren Sie einen Termin!
www.figurella.at



Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr



SÜCHTIG NACH KURVEN.
Mazda MX-5

Verbrauchswerte 7,1–7,8 l/100 km, CO₂-Emissionen 167–181g/km. Symbolfoto.



Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechat Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Eine Gerade ist die kürzeste Verbindung zwischen A und B. Kurven machen aber viel mehr Spaß! Egal ob als sparsamer 1.8i mit 126 PS oder als kräftiger 2.0i mit 160 PS, der Mazda MX-5 liebt Kurven! Als Roadster mit Softtop oder als Coupé-Variante mit elektrischem Hardtop.

Ein „Pickerl“ für die Schaukel



Der zuständige Stadtrat Franz Semtnr machte sich persönlich ein Bild und war bei den TÜV Überprüfungen dabei

Die 18 Spielplätze der Stadtgemeinde Schwechat werden laufend vom Städtischen Bauhof und von der Stadtgärtnerei überwacht und gewartet. Einmal im Jahr prüft auch der TÜV (Technischer Überwachungsverein), ob alle Sicherheitsstandards erfüllt werden.

Bestnote

Ende März fand die jährliche Prüfung durch den TÜV statt. Der zuständige Stadtrat Franz Semtnr begrüßte den prüfenden Techniker, der schließlich die Schwechater Spielplätze in Augenschein nahm – mit positivem Ergebnis.

Bgm. NR Hannes Fazekas:

TÜV überprüfte Schwechats Spielplätze

„Der Nachweis über regelmäßige Prüfungen nach geltenden Regelwerken ist für uns als Betreiber besonders wichtig. Wir haften für die Sicherheit – und die Kinder sollen Spaß haben hier zu spielen. Ein Tischler des Bauhofes ist wöchentlich unterwegs und schaut darauf, dass die Spielplätze in ordentlichem Zustand sind – nötigenfalls nimmt er Reparaturen vor oder veranlasst diese. Es war daher auch kein Zufall, dass unsere Anlagen vor eineinhalb Jahren vom ORF-Servicemagazin ‚Konkret‘ im Rahmen eines österreichweiten Tests mit der Bestnote ausgezeichnet wurden.“

Neuer Arzt

Seit 1. April ist der Arzt Dr. Hubert Vlach in Pension. Seine Praxis in der Wiener Straße 12-16, Tel.: 01/707 10 62, übernahm der Allgemeinmediziner Dr. Robert Grubmüller.



Dr. Robert Grubmüller

Computerdienstleister
+43 676 30 71 371

Reparatur und Service für Ihren Computer

PC-, Software-, Router- und Druckerinstallationen,
Datensicherungen, Internetseitenerstellung,
Einrichten Ihres Internetanschlusses, Beratung,
Schulungen in Kleingruppen bis max. 4 Personen

Handel mit Computer und Zubehör

redicom
it consulting e.U.

2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28

http://www.redicom.at
E-Mail: office@redicom.at

Kreative Container

Der Abfallverband Schwechat startet mit der Umweltwoche 2011 einen Kreativ-Wettbewerb.

Es sollen Entwürfe für die künstlerische Gestaltung der weißen AWS-Grünschnitt-container eingereicht werden. In zwei Altersklassen werden jeweils drei Preise vergeben. Die Siegerprojekte

werden umgesetzt.

Die Entwürfe können auf Papier oder elektronisch eingereicht werden. Die Einreichfrist endet mit Freitag, dem 6. Mai, die Gewinner werden am 29. Mai bekannt gegeben.

Alle Infos dazu im Internet unter www.abfallverband.at/schwechat/



Diese weißen Container sollen ein neues Aussehen erhalten.



**Bäckerei • Konditorei
Espresso**

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Tipp aus der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte

Düngen, aerifizieren, besanden und vertikutieren

Für einen schönen Rasen im Sommer stehen jetzt das Düngen, Aerifizieren, Besanden und Vertikutieren auf der Arbeitliste.

Der Rasenfilz sollte als Erstes entfernt werden. Dies geschieht beim Vertikutieren, wobei der Rasen vertikal geschnitten wird. Hier sollte auf die Höheneinstellung des Vertikutierers acht gegeben werden, die Messer sollen die Grasnabe nur leicht ankratzen und nicht in den Boden eindringen. Das anfallende Material wird danach abgerechnet.

Pro Jahr soll ein Rasen drei bis vier Düngergaben erhalten, die erste erfolgt im Frühjahr. Grundsätzlich ist ein langsam wirkender N-P-K Dünger zu empfehlen. Ein höherer N(Stickstoff)-Anteil beschleunigt das Wachstum, mehr K (Kalium) erhöht die Widerstandskraft.

Der Rasen liebt lockeren Boden. Leider wird dieser durch die Benutzung verdichtet und sollte einmal jährlich wieder aufgelockert werden. Dies geschieht durch das sogenannte Aerifizieren (Belüften) hier werden in regelmäßigen Abständen Löcher in den Boden gestochen. Dies kann entweder mit einem „Aerifizierer“ maschinell oder manuell erfolgen (diesen kann man sich bei diversen Händlern ausleihen). Abhilfe kann auch die Grabgabel schaffen – ist nur auf kleinen Flächen zu empfehlen.

Nach dem Aerifizieren ist es ratsam, Quarzsand auf dem Rasen aufzubringen, um den Effekt der Lockerung längere Zeit zu erhalten. Zwei bis drei Liter pro Quadratmeter, mit einer Körnung von 0,2-3 mm sind hier zu empfehlen.

Schutz für Ziesel beim Kugelkreuz

Maßnahmenempfehlungen
wurden
ausgearbeitet

Im Areal beim Kugelkreuz sollen bald Baumaschinen auffahren, um das Betriebsgebiet zu vergrößern. Allerdings: Auf den betroffenen Wiesen lebt eine Kolonie Ziesel. Das Ziesel gilt in Österreich nach der aktuellen „Roten Liste gefährdeter Tierarten“ als stark gefährdete Art, eine Art also, bei der angenommen wird, dass sie mit zumindest 20prozentiger Wahrscheinlichkeit in den nächsten 20 Jahren (oder fünf Generationen) ausstirbt.

Schutzmaßnahmen

Die Stadtgemeinde Schwechat leitete deshalb Maßnahmen ein, die den Fortbestand der Kolonie sichern. Zunächst wurde die Zieselpopulation im betreffenden Areal von einem Forschungsinstitut der Tierärztlichen Hochschule wissenschaftlich untersucht. Daraus ergab sich ein Maßnahmenkatalog, der nun umgesetzt werden soll.



Foto: BS Thurner Hof / Wikipedia

Das europäische Ziesel gehört zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. In Schwechat wird viel unternommen um die Tier auch für die Zukunft zu erhalten.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Maßnahmenpaket beinhaltet vor allem die Schaffung von Flächen in der Nachbarschaft, die für Ziesel attraktiv sind. So können sie bei Beginn der Bautätigkeit

in neue Lebensräume abwandern. Auch für die Bau-firmen gibt es Empfehlungen. Und schließlich müssen noch einige der Tiere eingefangen und woanders ausgesetzt werden.“

Flurreinigung in Schwechat

Freiwilliger
HelferInnen
säuberten Grünanlagen

Der Abfallwirtschaftsverband Schwechat (AWS) rief zur Umweltwoche mit Flurreinigung und zahlreiche Freiwillige – darunter viele SchülerInnen – kamen, um der Natur einen Frühjahrsputz zukommen zu lassen. Bei herrlichem

Wetter wurden die Freiwilligen von der Stadtgemeinde mit entsprechendem Gerät und Warnwesten ausgestattet. AWS-Obmann VzBgm. Gerhard Frauenberger begrüßte die Freiwilligen und dann machte sich der Trupp an die

Arbeit. Nach getaner Arbeit wurde von der Stadtgemeinde zu einem kleinen Imbiss geladen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Beteiligung zeigt, dass durchaus Umweltbewusstsein herrscht.“



Der Freiwilligen-Trupp befreite die Natur von Unrat.



Spende

Am 12. März 2011 veranstalteten vier Studentinnen der Vienna Business School im Felmayergarten eine Charti-Veranstaltung zugunsten Fam. Radulovic. Anfang April kamen alle in die Sonderschule zur Spendenübergabe. Der Reinerlös wird für eine Physiotherapie verwendet. ■



Finanzamt

Ende März kam ein Team des für Schwechat zuständigen Finanzamtes ins Rathaus. Geboten wurde unbürokratische Hilfe bei der Durchführung der ArbeitnehmerInnenveranlagung und bei Fragen des Familiengeldes. Rd. 250 SchwechatrInnen nutzten das Angebot. ■



Energiebox

An den Schwechatr Volksschulen (im Bild die Volksschule Rannersdorfer) wurden Boxen der „Wien Energie“ verteilt. Mit Hilfe der Box soll das Thema Energie in all seinen Facetten kindergerecht aufgearbeitet werden können. Sie bietet PädagogInnen eine Fülle an Materialien für Volksschulkinder. ■



Osterhase

Es ist schon eine jahrelange Tradition: In der Osterzeit macht sich eine Flughafen-Abordnung auf den Weg in die Kindergärten der umliegenden Gemeinden. Mit kleinen Geschenken werden die Kinder auf das Osterfest eingestimmt. Hier ein Bild vom Besuch des „Flughafen-Osterhasen“ im KG Frauenfeld. ■



Röntgenbus

Der Röntgenbus des Landes NÖ machte vor dem Rathaus halt. Zu der Untersuchung kamen insgesamt 208 Personen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Solche niederschweligen Angebote kommen sehr gut an. Und einmal mehr wurde das Rathaus zu einem Service-Treffpunkt für die Bevölkerung.“ ■

Besucherrekord bei der Leben & Freizeit-Messe

Am letzten März-Wochenende fand die Messe „Leben und Freizeit statt“. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung erstmals im Multiversum. 30 Aussteller – darunter auch die Stadtgemeinde Schwechat – präsentierten attraktive Angebote und stellten ihren Betrieb sowie Produkte vor.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Am Sonntagabend war dann klar. Die Messe war ein voller Erfolg. So viele Menschen wie nie zuvor begutachteten an beiden Tagen die Angebote der Schwechatr Wirtschaft.“

Die Wirtschaftsplattform Schwechat bedankt sich bei allen Ausstellern, die mit ihrem Engagement und Einsatz zahlreiche BesucherInnen ins Multiversum Schwechat lockten.



■ Die Messe „Leben & Freizeit“ zeigte das breite Leistungsspektrum der regionalen Wirtschaft.



Beim Schau-Kochen am Stand von Küchenstudio Payer griff Bgm. NR Hannes Fazekas zur Pfanne (l.o.). Die Messe bot Jung und Alt nicht nur Information, sondern auch Unterhaltung. Die Stadtgemeinde Schwechat war mit einem Stand vertreten und stellte ihr Freizeitangebot vor (r.u.).

Die AusstellerInnen waren mit der Veranstaltung im Multiversum mehr als zufrieden

Eigentumswohnungen beim Schlosspark



ZENTRAL IM GRÜNEN
IN SCHWECHATS
BESTER LAGE

0664 116 11 11

www.schlosspark-schwechat.at



LEBENSFREUDE PUR.



Corsa Color. Lebe lieber bunt.



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at

A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 24
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



Nestroy Nr. 39 auf Schloss Rothmühle

„Der Mann an der Spitze“
oder
„Lady und Schneider“



Susanne Adametz und Christian Graf in „Der Mann an der Spitze“

Bei den Nestroyspielen Schwechat bringen Peter Gruber und sein Laien-Ensemble einmal mehr eine Rarität auf die Bühne im Hof der Rothmühle. Auf dem Programm steht „Der Mann an der Spitze“ oder „Lady

und Schneider“.

Mit beißendem Witz, analytischer Schärfe und geradezu visionär zeigt Nestroy in dieser nachrevolutionären Posse den Prototyp eines heute in allen Demokratien grassierenden Politi-

kers: einen halbgebildeten, eloquenten und demagogisch versierten Opportunisten, der als selbsternannter Vertreter des „kleinen Mannes“ um jeden Preis an die Macht will.

„Der Mann an der Spitze“ – ist ein zu Unrecht vergessenes brillantes und höchst amüsantes Meisterwerk von erstaunlicher Zeitlosigkeit, gespielt von den Schwechater Nestroy-Spezialisten rund um Peter Gruber.

Premiere hat das Stück am 25. Juni 2011 um 20.30 Uhr in der Rothmühle; weitere Aufführungen gibt es dann jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag bis 30. Juli.

Alle Infos: www.nestroy.at

Nestroygespräche

Auch in diesem Jahr finden parallel zur Premiere des Stückes die internationalen Nestroygespräche statt, bei denen ForscherInnen aus aller Welt in Schwechat zusammentreffen. ■

Spaß am Lesen...

... und an der Sprache können Eltern bereits im Kleinkindalter fördern. Mittels Vorlesen aus bunten Bilderbüchern und dem gemeinsamen Suchspiel mit Mutter oder Vater in Wimmelbüchern – diese gibt es z.B. zum Thema „Jahreszeiten, Alltag und Märchen“ erweitern unsere Kleinsten spielend ihren Wortschatz und genießen die Zeit, die sie Mama oder Papa für sich ganz alleine haben. So können Eltern ihre kleinen Kinder schon früh für das Lesen begeistern und ihr späteres Leseverhalten prägen.

Seit PISA wissen wir ja, dass Kinder mehr lesen müssen, da sich das mangelhafte Begreifen von Texten sich auch fächerübergreifend auswirkt.

Eltern sollen sich nicht nur auf Kindergarten oder Schule verlassen. Es liegt an ihnen ihre Kleinsten frühzeitig und spielerisch mit dem Medium Buch vertraut zu machen. Wichtig ist dabei, sie bei der Auswahl des Buches in der Bücherei oder Buchhandlung mit einzubeziehen und dann beim Lesen eine gute Atmosphäre zu schaffen. Nichts lieben die Kleinen mehr als mit Mama oder Papa zu kuscheln und so die Geschichte zu hören. Es kann auch passieren, dass sie die gleiche Geschichte tagelang hören wollen. Solange bis sie selbst diese auswendig können.

Gabriele Pözlbauer
Städtische Bücherei

Kulturabo der Stadtgemeinde

Zur Zeit (bis 20. Juni 2011) können Kulturabos der Stadtgemeinde Schwechat verlängert bzw. neu bestellt werden; Tel.: 01/70108-278.

Folgendes steht beim Kulturabo 2011/2012 auf dem Programm:

- Mittwoch, 5. Oktober 2011, Multiversum, 20.00 Uhr: **Musical Mania** – Die schönsten Musical-Highlights
- Mittwoch, 16. November 2011, Multiversum, 20 Uhr: **Gernot Kulis – Kulisionen**
- Donnerstag, 15. Dezember 2011, Multiversum, 20 Uhr: **Favoriten Gospel Singers**
- Dienstag, 17. Jänner 2012, Multiversum, 20 Uhr: **Neujahrskonzert** mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester
- Donnerstag, 15. März (Kat. A), – Freitag 16. März (Kat. B), Samstag, 17. März 2012 (Kat. C), Thea-

ter Forum, 20 Uhr: **Venedig im Schnee** – Komödie von Gilles Dyrek

- Donnerstag, 19. April 2012, Multiversum, 20 Uhr: **„Ich kenn Sie! Wer sind Sie?“** – Erlebnisse vom Jakobsweg mit Wolfgang Fifi Pissecker

Die ABO-Preise

Kategorie A	110,- Euro
Kategorie B	90,- Euro
Kategorie C	75,- Euro

ABO Vorteile:

- ca. 30 Prozent Ermäßigung gegenüber den Freiverkaufskarten;
- das Abo kann weitergegeben werden
- Ermäßigungsanspruch samt freier Spieltagswahl bei den Nestroy-Spielen im Schloss Rothmühle
- Gutschein für eine Hallenbadbenutzung im Schwechater Freizeitzentrum
- Gratis-Parkplatz in der Tiefgarage während der Vorstellungen. ■

Musica Sacra in Schwechat

Premiere für
eine Messe
von Joseph Eybler

Heuer findet im Rahmen der NÖ Landesausstellung erstmals eine Veranstaltung der Musikreihe „Musica Sacra - über die Grenzen“ in Schwechat statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe gestaltet der Schwechater Gesang- und Musikverein am 15. Mai 2011 den Sonntagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Jakob (Beginn: 9 Uhr). Dabei gelangt die 1821 von Joseph Eybler komponierte Messe „Missa Sancti Georgii“

erstmals in Schwechat zur Aufführung. ■



Der Schwechater Gesang- und Musikverein in der Pfarrkirche

„Ein Sommer im Schloss“

Am 17. Juni startet heuer bereits zum zehnten Mal der beliebte Sommerevent im Schloss Neugebäude. Auf dem Programm u.a. Highlander Family-Games, Lego-Roadshow, Modell-

sport-Tage, Harley-Davidson-Treffen und das Open Air-Kino (Beachten Sie dazu bitte den Gutschein auf der gegenüberliegenden Seite). Alle Infos im Internet unter www.schlossneugebaeude.at

Erfolge für Musikschrülerinnen

Preise bei
„prima la
musica“

Sechs Teilnehmerinnen aus Schwechat nahmen am nÖ. Landeswettbewerb „prima la musica“ teil und schnitten sehr erfolgreich ab.

Vor allem Verena Stepanek war mit der Klarinette erfolgreich: Sie holte sich den ersten Preis in ihrer Instrumentenklasse. Vierte wurde ebenfalls eine Schwechater Schülerin, Katharina Eltes. Die Gitarrengruppe mit Julia Matjazic, Martina Cap und Tonja Grillenberger

holte sich den zweiten Platz, Viktoria Schweighofer wurde mit der Querflöte Fünfte.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mit der erfolgreichen Teilnahme an dem Wettbewerb hat sich wieder gezeigt, dass in der Schwechater Musikschule qualitativ hochwertiger Unterricht angeboten wird. Besonders hervorzuheben sind aber die jungen Talente, die hier ihr Können bewiesen haben – dazu gratuliere ich recht herzlich.“ ■



Die erfolgreichen Musikschrülerinnen und ihre LehrerInnen

Volles Programm im Theater Forum Schwechat



„Don Juan“ ist in einer Wiederaufnahme im Theater Forum zu sehen.

Im Theater Forum Schwechat stehen folgende Höhepunkte auf dem Programm:

- Helmuth Vavra (Heilbutt&Rosen) zeigt am 5. Mai sein erstes Soloprogramm „Vavras Bettgeschichten“, und am 6. Mai gibt es die Erfolgskomödie von Maryjane Cruise „Getrennte Betten“ zu sehen.
- Am 7. und 8. Mai stehen zwei Termine von Mike Supancic „Traumschiff Supancic“ auf dem Programm, da seine Vorstellungen im März im Rahmen des

Satirefestivals krankheitsbedingt abgesagt werden mussten (Achtung: Bei Redaktionschluss gab es nur mehr wenige Restkarten).

- O. Lendl ist am 13. Mai mit seinem Soloprogramm „Best of O. Lendl“ zu Gast.
- „Don Juan“ (25. Mai-1. Juni), ist eine Wiederaufnahme, im vergangenen Herbst war davon schon eine (aufgrund des Wasserschadens im Theater verkürzte) Spielserie zu sehen.

Alle Infos: Im Internet unter www.forumschwechat.com ■

Das Blockbuster-Open-Air-Kino

GUTSCHEIN für 2 Personen zum einmaligen Besuch im Open-Air-Kino - Bezahle € 6,- statt € 8,- pro Karte

Kino im Schloss

RENAISSANCE-SCHLOSS NEUGEBAUDE
DIE EVENT-LOCATION IN SCHWECHAT

Ausschneiden und bei der Kino-Kasse abgeben. Kann nicht in Bar abgelöst werden

1110 WIEN, OTMAR-BRIX-GASSE 1
HOTLINE: 0664/59 77 122

HANDWERKSKUNST VOM FACH – QUALITÄT AUS SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

SOPS neu aufgestellt

Wertvolle Arbeit in der Gemeinde

In den vergangenen Monaten hat sich bei der Sozialpädagogischen Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (SOPS) einiges getan. Nachdem im Oktober ein neuer Vorstand mit Frau Helene Proschko als Vorsitzende gewählt wurde, verabschiedete sich die langjährige Leiterin der Ein-

richtung, Frau Dr. Peschetz, im Jänner in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolge übernahm Mag. Susanne Dintl, die bereits seit sechs Jahren im Verein tätig ist.

Neue Mitarbeiterin

Seit 1. Februar freut sich das bestehende Team über per-

sonellen Zuwachs: Frau Mag. Marion Floh verstärkt nun die Mitarbeiterinnen am Nachmittag. Floh: „Als neue Mitarbeiterin im SOPS möchte ich mich kurz vorstellen und Ihnen einen kurzen Einblick in meinen Werdegang geben: Nach Abschluss meines Psychologiestudiums an der Universität Wien absolvierte ich die Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin auf der Neurologischen Station im Landeskrankenhaus Wien. Neben verschiedenen berufsspezifischen Tätigkeiten konnte ich im Rahmen von Praktika im Kinderschutzzentrum sowie der Universitätsklinik und meiner zweijährigen Tätigkeit als Lernhilfe im Kindertagesheim viele Erfahrungen und Kenntnisse in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erwerben. Seit 2006 bin ich auch im Bereich der Trauerbegleitung tätig.“

Neue Leitung,
neue Mitarbeiterin und
Subvention der Gemeinde

Da ich mich seit jeher für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. Familien interessiere, freue ich mich über meinen neuen Aufgabenbereich, sowie auf eine gute Zusammenarbeit.“

Subvention

SOPS betreut täglich 30 bis 40 Kinder und Jugendliche in Schwechat. Für die Tätigkeit stellt die Stadtgemeinde die Räumlichkeiten und Geldmittel zur Verfügung. In der März-Sitzung des Gemeinderates wurden 30.000 Euro Subvention beschlossen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde Schwechat wendet jährlich mehr als eine Million Euros für verschiedene, zusätzliche Sozialleistungen auf. SOPS ist eine der Institutionen, die unterstützt werden – hier wird wertvolle Arbeit geleistet.“



Das SOPS-Team (v.l.n.r.): Mag. Marion Floh, Mag. Julia Pilat, Dipl. Päd. Sonja Hasslacher, Mag. Susanne Dintl

*Zu Beschränkt, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?*

Wir machen Ihren

FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION!

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk
für Eltern u. Großeltern

**Fachmännische
Reinigung und Pflege von**

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten
- Rasenschnitt
- Heckschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen
von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
sobermax@gmx.net

sobermax
Zustand: 10/2010

*... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer
die beste Wahl!*

! Jetzt prompt und supergünstig!

„WUMI“-Versuchsküche

In der Schwechater Volksschule II startete das Projekt „WUMI“-Versuchsküche. Dabei sollen die Kinder für die Grundlagen der Physik und Chemie interessiert werden.

Sponsoring

An dem Projekt werden rund 100 Kinder der zweiten, dritten und vierten Volksschulklasse teilnehmen. In praktischen Versuchen werden ihnen dabei von der Chemikerin DI Claudia Kürner Grundlagen der Physik und Chemie vermittelt – selbstverständlich kindgerecht aufbereitet.

Für das Schulprojekt übernehmen die Eltern rund die Hälfte der Kosten. Den Rest bringen die Stadtgemeinde und ein Kon-

sortium Schwechater Wirtschaftstreibender auf.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schwechat hat sich als Bildungsstandort etabliert, ein Umstand, von dem auch die regionale Wirtschaft profitiert. Ich begrüße das Engagement, das hier von allen Seiten gezeigt wird – damit kann dieses Projekt, das schon in Schwechat gelaufen ist, fortgesetzt werden.“



In der Versuchsküche finden verschiedene Experimente statt.

Eine bunte Region

präsentiert sich

Im Zeichen der
Niederösterreichischen Landesausstellung und des
Niederösterreichischen Industrievielfestivals 2011

Das Jahr 2011 ist wohl wirklich ein besonderes für unsere bunte Region – sowohl die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 als auch das Industrievielfest 2011 machen bei uns Station.

„Erobern, Entdecken, Erleben“

Ab 16. April 2011 heißt es offiziell „Erobern, Entdecken, Erleben – Im Römerland Carnuntum“.

Der Archäologische Park Carnuntum mit dem Freilichtmuseum Petronell und dem Museum Carnuntum in Bad Deutsch-Altenburg sowie die Kulturfabrik Hainburg stehen als Standorte der Niederösterreichischen Landesausstellung zur Verfügung und werden den BesucherInnen faszinierende Eindrücke und Erlebnisse bieten.

Und auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen! Der Veranstaltungskalender auf der Website der



Das Königsprojekt von Carnuntum: eine rekonstruierte und funktionstüchtige römische Badeanlage.

Landesausstellung (www.noe-landesausstellung.at) und die Seite Römerland Car-

nuntums (www.roemerland-carnuntum.at) informierten u.a. darüber. Am 16. und 17. April beispielsweise wartet ein Regionsfest in Petronell-Carnuntum mit einem spannenden Unterhaltungsprogramm und regionalen Schmankerln auf!

Die Qualitätspartnerbetriebe leisten ihren wertvollen Beitrag zur Abrundung des Rahmenprogramms der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011. Auch Schwechater Betriebe haben sich dafür qualifiziert.

Schwechat ist dabei

Im Rahmen der Ticketpartnerschaft ist Schwechat auch zwei Mal vertreten:

- einerseits mit der archäologischen Ausstellung „Spuren der Zeit“, die ab 29. April in der Städtischen Bücherei zu sehen sein wird, und

- andererseits als Mitglied der „Römerland Museen“ mit dem „Kulturwanderweg IDE-ENREICH SCHWECHAT“, der wiederum ein Projekt des Niederösterreichischen Industrievielfestivals 2011 ist und am 12. Mai 2011 eröffnet werden wird (siehe auch www.viertelfestival-noe.at).

- Auch die Schwechater Bertha von Suttner Schule beteiligt sich am Industrievielfest mit zwei Schulprojekten, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit römischem Geschirr und römischen Spielen auseinander setzen.

- Schließlich wird ab 1. Juli die Fotoausstellung „Industrie schafft Existenzen – Leben durch Industrie“ des Fotokünstlers Rudolf Schmied im Rathaus Schwechat zu sehen sein.

Dr. Christina Pal

Foto: Rudolf Schmied



Ein Bild aus der Ausstellung „Industrie schafft Existenzen – Leben durch Industrie“, die Fotokünstler Rudolf Schmied ab 1. Juli im Schwechater Rathaus präsentiert.

Events, Sport, Kultur,
Podcast und vieles mehr

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 2. Mai, 2011
10 bis 12 Uhr
Montag, 16. Mai 2011
10 bis 12 Uhr
Montag, 23. Mai 2011
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 24. Mai 2011

Antragsfrist für NÖ Heizkostenzuschuss 2010/2011 läuft ab

Achtung! – Die Antragsfrist für den NÖ Heizkostenzuschuss läuft am 2. Mai 2011 ab. – Hier die Modalitäten: Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden. Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssu-

chend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Behindertenverband Schwechat & Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab.

Ort: Arbeitlammer-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7, 1.Stock;
Zeit: 9-10:30 Uhr;
Die nächsten Termine: 3. Mai, 7. Juni
Auskunft und Beratung: Obmann Alfred Csokai, 0676/434 41 87;
e-Mail und Internet: kobv@kobv-schwechat.at
www.kobv-schwechat.at
www.kobv-wu.at

Info Sicherheitsbeirat

Fahrsicherheitstraining 2011

Auch in diesem Jahr organisiert der Schwechater Sicherheitsbeirat in Zusammenarbeit mit der Polizei-sportvereinigung ein **Fahrsicherheitstraining für motorisierte ZweiradfahrerInnen**. Geübt wird auf dem Rübentplatz an der B10 in Schwechat.

Termine:

- Freitag, 6. Mai; Trainings-

einheiten: 10, 13 und 16 Uhr;
• Samstag, 7. Mai; Trainingseinheiten: 8, 11 und 14 Uhr;
• Sonntag, 8. Mai; Trainingseinheiten: 8 und 11 Uhr.

Die **Anmeldung** erfolgt allein über die Homepage www.psv-schwechat.at > **Termine-Veranstaltungen**. Auf dieser Homepage gibt es auch alle Infos zum Fahrsicherheitstraining.

Volksbegehren

Derzeit laufen die Sammlungen von Unterstützungserklärungen für mehrere Volksbegehren. Die Unterstützungserklärungen liegen beim Bürgerservice-Schalter im Foyer des Rathauses auf und können dort während der Amtsstunden unterschrieben werden (bis zum angegebenen Fristenende).

- Volksbegehren Bildungsinitiative bis 1. Juli 2011
- Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien bis 15. Oktober 2011
- Volksbegehren Austritt aus der EU bis 31. Dezember 2011
- Volksbegehren gemeinsam für direkte Demokratie ohne Enddatum

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23, e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 21. 4. 2011
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
27. April 2011 für Juni 2011
27. Juni für Juli/August 2011
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

April

Samstag, 30. April 2011

- Hauptplatz, ab 8 Uhr: Blumen- und Töpfermarkt
- Körnerhalle, 19 Uhr: Fackelzug
- Multiversum, Einlass 19.30: Konzert – Die SEER (Kartenhotline: +43/1/70107)
- Pfarrkirche, ganztägig: Romaria-Wahlfahrt, siehe www.pfarre-schwechat.at

Mai

Sonntag, 1. Mai 2011

- Phoenixplatz, 10 Uhr: Familienfest der SPÖ Schwechat
- Spielplatz der Anlage Brauhausstraße 75-77, 10 Uhr: Frühschoppen der SPÖ Rannersdorf
- Pfarre Schwechat, 17 Uhr: Maiandacht

Montag, 2. Mai 2011

- Theater Forum, 10.30 Uhr: Kindertheater „Die Omama im Apfelbaum“

Dienstag, 3. Mai 2011

- Theater Forum, 10.30 Uhr: Kindertheater „Die Omama im Apfelbaum“
- Multiversum, 16.30 Uhr: Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Schwechat

Mittwoch, 4. Mai 2011

- Theater Forum, 9 Uhr und 10.30 Uhr: Kindertheater „Die Omama im Apfelbaum“

Donnerstag, 5. Mai 2011

- Theater Forum, 9 Uhr und 10.30 Uhr: Kindertheater „Die Omama im Apfelbaum“
- Theater Forum, 20 Uhr: „Vavras Bettgeschichten“
- Felmayer Himmel, 21.30 Uhr: Jazz-Session
- Multiversum, 19.30 Uhr: Kabarett Weinzettl & Rudle: Brutal normal

Freitag, 6. Mai 2011

- Ekazent, 17 Uhr: Eröffnung Babystern (4. Quartal 2010)
- Schwechat, 17-21 Uhr: Bummelabend der Wirtschaftsprüfung zum Muttertag

- Seniorenzentrum, 11-12.30 Uhr: Kinderchor VS Zwölfaxing
- Theater Forum, 20 Uhr: „Getrennte Betten“
- Pfarre Schwechat, 16 Uhr: Taufrevival – Segenfest

Samstag, 7. Mai 2011

- Pfarre Schwechat, 7.30-12 Uhr: Großer Flohmarkt rund um die Kirche

Sonntag, 8. Mai 2011

- Feuerwehrhaus Kledering, 9 Uhr: Florianimesse und Tag der offenen Tür
- Theater Forum, 20 Uhr: „Traumschiff Supancic“
- Pfarre Schwechat, 10.30: Erstkommunion – Familien und Kindermesse

Dienstag, 10. Mai 2011

- Stadtbücherei, 18.30-20 Uhr: VHS – Kommunikation für pflegende Angehörige, Voranmeldung wird gebeten, 707/ 4131

Donnerstag, 12. Mai 2011

- Sonderschule, 10-12 Uhr: Eröffnung Kulturwanderwege
- Felmayer Himmelstor, 21.30 Uhr: Jazz-Session

Freitag, 13. Mai 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: „Best of“ O.Lendl
- Pfarrheim, 18 Uhr: Info-Treffen zur Fußwallfahrt nach Mariazell

Samstag, 14. Mai 2011

- Mannswörth Freizeitclub, ab 18 Uhr: Rock'n'Roll Night – Mannswörther Str. 43
- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse

Sonntag, 15. Mai 2011

- Festsaal Rathaus, 10 Uhr: Musica Sacra
- Felmayer Scheune, ab 11 Uhr: Jazzfrühschoppen mit dem Verena Göttl Luxustrio – Eintritt frei

Donnerstag, 19. Mai 2011

- Felmayer Himmel, 21.30 Uhr: Jazz-Session
- Seniorenzentrum, 10-11.30 Uhr: Leseprojekt der VS Schwechat
- Festsaal, 19-21 Uhr: Konzert der Musikschule „Jeunesorchester“

Samstag, 21. Mai 2011

- Pfarre Schwechat, 10.30: Erstkommunion
- Felmayergarten Scheune, 11 Uhr: Frühschoppen der Schwechater Pensionisten
- Rotbachgasse 20, ab 14 Uhr: Frühlingsfest des SV Rannersdorf

Sonntag, 22. Mai 2011

- Pfarre Schwechat, 10.30: Erstkommunion

Dienstag, 24. Mai 2011

- Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Die Schlosskogler

Mittwoch, 25. Mai 2011

- Trauungsaal, 18 Uhr: Vortrag „Frauengesundheit“
- Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan“

Donnerstag, 26. Mai 2011

- Felmayer Himmel, 21.30 Uhr: Jazz-Session
- Vor dem Rathaus, 18-20 Uhr: Bundesheer-Musikkapelle

Freitag, 27. Mai 2011

- Festsaal, 13 Uhr: Info-Veranstaltung 3. Piste Flughafen
- Hort Rannersdorf, 15-19 Uhr: 10-jähriges Jubiläum „Kinder der Welt“
- Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan“

Samstag, 28. Mai 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan“
- Thurnmühlstr. 1/Germaniastr. 6, 15-19 Uhr: Schaugarten Rittmann „Rosentage“

Sonntag, 29. Mai 2011

- Thurnmühlstr. 1/Germaniastr. 6, 15-19 Uhr: Schaugarten Rittmann „Rosentage“
- Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan“

Dienstag, 31. Mai 2011

- Theater Forum, 20 Uhr: „Don Juan“

Militärmusik

Am 26. Mai 2011 marschiert eine Kapelle des Bundesheeres vor dem Rathaus auf und wird dort ein Platzkonzert geben. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr.

Nordic Walking

Die Naturfreunde laden zum Nordic Walking – jeden Mittwoch um 10 und um 19 Uhr; Treffpunkt: am Kellerberg beim Schranken nach dem letzten Heurigenlokal.

Frühlingskonzert

Das Frühlingskonzert der Stadtmusik Schwechat findet am Samstag, 14. Mai in der Scheune im Felmayergarten statt; Beginn: 17 Uhr.

Ballett: Abschlussaufführung Sommer 2011

Am Ende des Schuljahres zeigen alle SchülerInnen der Ballettschule ihr Können bei einer großen Abschlussveranstaltung. Heuer steht das abendfüllende Ballett „Giselle“ auf dem Programm. Die Abschlussaufführung der Ballettschulen Schwechat und Fischamend, findet am

9. Juni 2011, 18 Uhr im Multiversum

statt. Der Voranmeldetermin für das Schuljahr 2011/12 findet am 28. Juni 2011, 16-18 Uhr im Lemon Squash Dreherstraße 3, 2320 Schwechat statt. Für Anfragen und zusätzliche Informationen über die Ballettschule steht Ihnen Frau Katri Frühmann, staatlich geprüfte Ballettpädagogin, gerne zur Verfügung. Handy: 0669/133 74 757 E-mail: fruehmann@ballettschulen.at



Die Schülerinnen der Ballettschule



Sind wir schon Freunde?
Alle News auch auf facebook!

SCHWECHAT
www.schwechat.gv.at

Spuren der Neolithikum. Ala Nova. Völkerwanderung. Schwechat Zeit



Ausstellung in der Städtischen Bücherei Schwechat

Wiener Straße 23a
vom 29. April 2011 bis zum 15. November 2011
zu den Öffnungszeiten der Bücherei
Mo 07:30 bis 19:00 Uhr, Di 14:00 bis 18:00 Uhr
Do 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die PensionistInnen im Multiversum

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Zur Jahreshauptversammlung am Aschermittwoch wurden rd.170 Gäste begrüßt und anschließend an den offiziellen Teil mit Heringsschmaus bewirtet. Als Referent war LaAbg. Gerhard Razborcan gekommen. 22 Mitglieder wurden im Rahmen der Versammlung geehrt.

Am 24. März fand im Multiversum ein interessanter Vortrag „Fit und Mobil in Schwe-

chat“ statt. Die mehr als 70 TeilnehmerInnen konnten auch das Haus besichtigen. Bgm. NR Hannes Fazekas schaute überraschend im Multiversum vorbei und wurde von den PensionistInnen herzlich begrüßt.

Die nächsten Ziele:

- Am 4. Mai findet wieder das Schmankerlessen am Kellerberg statt.
- Beim Muttertagsausflug (11. und 12. 5.) wird Carnuntum (Teil der Landesausstel-

lung 2011) besucht.

- Am Samstag den 21. Mai findet in der Scheune des Felmayergartens ein Frühlingschoppen statt – alle BesucherInnen sind herzlich willkommen.

Erich Schön
Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lud die OG Mannswörth ins Veranstaltungszentrum Schloss Freyenthurn in Mannswörth ein. Ortsgruppenvorsitzender

Ing. Adolf Stummer konnte dazu mehr als 170 Mitglieder begrüßen. Landessekretär Walter Kummer und Bgm. NR Hannes Fazekas sparten nicht mit Worten der Anerkennung für diese Vorzeige-Ortsgruppe. Unter großem Applaus überreichte man langjährigen Mitgliedern Ehrenurkunden und Treuenadeln. Anschließend blieb Zeit für ein gemütliches Beisammensein. *Käthe Stieler*

Pensionistenverband Ortsgruppe Rannersdorf Das Spanferkel-Essen der Ortsgruppe Rannersdorf fand heuer am 14. April in Göttlesbrunn statt und war mit 60 Personen gut besucht.

Am 12. Mai wird der Mutter-

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

tagsausflug auf die Teichalm stattfinden. *Wilhelm Dolezal*
Seniorentreff Donnerstag, 5. Mai 2011, findet um 14.30 Uhr das monatliche Treffen in den Tyroler Stub'n mit Dir. Richard Dech, BG Schwechat, zum Thema „Hauptschule und Gymnasium – Gegensätze?“ statt.

Donnerstag, 12. Mai 2011 fahren die Pensionisten um 11.55 Uhr mit Öffis von der Volksbank ab und besuchen den Tierpark in Schönbrunn.

Donnerstag 9. Juni 2011 findet um 14.30 Uhr das monatliche Treffen in den Tyroler Stub'n mit Elisabeth Stolle vom Weltladen zum Thema „Was bewirkt der ‚Faire Handel‘?“ statt.

Dr. Rudolf Donninger

Trauer um Johann Oberhauser

Tiefe Betroffenheit herrscht bei den Mitgliedern des Pensionistenverbandes: Der langjährige Bezirksvorsitzende Johann Oberhauser starb am 21. März. Im Pensionistenverband wird ihm ein ehrendes Angedenken bewahrt. ■

SeniorInnenehrungen

Im SeniorInnenzentrum feierte Helene Roethel den 90. Geburtstag, STR Manuela Schachlhuber stellte sich als Gratulantin ein (Bild 1).

Ebenfalls gratuliert wurde seitens der Stadtgemeinde Maria und Franz Dolezal, die ihre Diamantene Hochzeit feierten (Bild 2).



1



2

Essen zuhause zum Kennenlernen

Das Volkshilfe-Service „Essen zuhause“ richtet sich an Menschen, für die es schwierig ist, sich schmackhafte und abwechslungsreiche Mahlzeiten zuzubereiten. Ob gesundheitliche Gründe oder Zeitmangel, niemand sollte darauf verzichten!

Die Speisekarte bietet ein reichhaltiges Angebot von über 150 Speisen: Suppen, Hauptspeisen, Salate sowie Nach- und Mehlspeisen. Einmal pro Woche wird das gewünschte Essen tiefgekühlt zu Ihnen nach Hause geliefert. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die aktuelle Speisekarte zu. Als Erstbesteller erhalten Sie einen

Testkarton um € 19,90 (statt 30,60) für sieben Tage.

Bestell-Hotline: Tel. 02622 / 82200-6520 (Mo-Fr 8 bis 16 Uhr)



Das Essen der Volkshilfe zum Kennenlernen

Naturapotheke im Felmayergarten

Der Schlehdorn gehört zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae)

Synonyme: Schlehe, Hagedorn, Schwarzdorn

Arzneilich verwendete Pflanzenteile: Schlehdornblüten (Flos Pruni spinosae) Die noch vor Erscheinen der Blätter gesammelten, entfalten, getrockneten Blüten von Prunus spinosa L.; Schlehdornfrüchte (Fructus Pruni spinosae) die getrockneten Früchte von Prunus spinosa L.

Vorkommen und Herkunft: Schlehdorn wächst an Wald- und Wegesrändern, an sonnigen Berghängen, am liebsten auf kalkhaltigen Böden.

Inhaltsstoffe: Blüte: vor allem Gerbstoffe und Flavonoide (Quercetin und Kämpferol), aber auch Spuren von Amygdalin (Blausäureglucosid)

Aussehen und Merkmale: Die Schlehe wächst als Strauch, der bis zu 3m, selten bis zu 6m, hoch werden kann. Die jungen Zweige sind samtartig

behaart und laufen in spitze Dornen aus – ein Merkmal, das an eine Anpassung an Trockenheit gedeutet werden kann. Noch bevor die Laubblätter austreiben, beginnt er zu blühen. Die fünfzähligen radiärsymmetrischen Blüten sind weiß und stehen so dicht, dass der ganze Strauch weiß übersät ist. Die Blütezeit ist von März bis April. Erst danach treiben die elliptischen, am Rand gesägten Laubblätter aus. Aus den Blüten entstehen blauschwarze Beeren, die stark bereift sind und säuerlich schmecken.

Wirkungen und Anwen-

dungsgebiete: Die Blüten haben adstringierende Wirkung. Die enthaltenen Gerbstoffe reagieren mit den Proteinen entzündeter Schleimhäute, somit wird die Entzündung gemindert. Weiters wirken sie mild abführend, harntreibend und appetitanregend. Mit den getrockneten Früchten kann man Entzündungen im Mund, Zahnfleisch und Rachen gut behandeln. Aus den Früchten lässt sich auch Marmelade oder ein Saft zubereiten, die appetitanregend wirken und die Sekretion der Verdauungssäfte in Schwung bringen.

Zubereitung und Dosierung: Bei Verstopfung. Für eine Tasse Tee 1 bis 2 gehäufte Teelöffel Blüten voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 1 bis 2 Tassen frisch bereiteter Tee täglich zwischen den Mahlzei-

Schlehdorn
(Prunus
spinosa L.)

ten trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Bei Katarrhen der Atemwege. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel Früchte voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Schlehdorn

Ich habe gehört, dass ...

... die Stadtgemeinde Schwechat wichtige Bauvorhaben nicht durchführen kann, weil das Multiversum so viel Geld gekostet hat. Beim ehemaligen Neckam-Haus in der Bruck-Hainburger-Straße tut sich ebensowenig wie bei der Baulücke in der Wiener Straße oder beim Ortszentrum in Rannersdorf.

G. S., Schwechat

Dazu Bürgermeister NR Hannes Fazekas: „Das Eine hat mit dem Anderen nichts zu tun. – Die Leasingraten werden von der Multiversum Schwechat Betriebsgesellschaft, an der die Stadtgemeinde Schwechat zu 49 Prozent beteiligt ist, an die Leasingfirma entrichtet – und das über einen Zeitraum von 30 Jahren. Dadurch wird das Budget der Stadt wenig belastet und steht damit in keinem Zusammenhang mit den von

Ihnen angesprochenen Wohnprojekten. Diese Grundstücke stehen im Eigentum von gemeinnützigen Bauträgern, die darauf mit Fördermitteln des Landes NÖ leistbare Wohnungen errichten möchten. Es wurden Mitte April 87 Wohneinheiten in der Wiener Straße 29-35 gefördert, sodass hier mit einem baldigen Baubeginn zu rechnen ist. Hinsichtlich Neckam-Liegenschaft hat der Eigentümer umdisponiert und baut frei finanzierte Einheiten; beim Ortszentrum Rannersdorf warten wir gemeinsam mit der Wien-Süd sehnstighst auf die Zusicherung der Förderungen.“

... im Einkaufszentrum in der Wiener Straße die Geschäftslokale leerstehen, weil die Gemeinde dafür viel zu hohe Mieten verlangt.

H.B., Schwechat

Dazu der Bürgermeister: „Die Gemeinde betreibt das Einkaufszentrum nicht und besitzt dort auch keine Geschäftslokale. Für die Vermietung und den Betrieb ist eine eigene Gesellschaft, die EKAZENT Immobilienholding, zuständig. Die Stadt steht in intensivem Kontakt mit dieser Gesellschaft um die Wiedereröffnung der leerstehenden Geschäfte zu erreichen

Wenn auch Sie Fragen haben, schreiben Sie ein e-Mail an ganzschwechat@schwechat.gu.at oder wenden Sie sich schriftlich an das Stadtmarketing, der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat. – Auf Wunsch wird Ihr Name anonymisiert, haben Sie aber Verständnis dafür, dass Fragen, die schon anonym bei der Redaktion einlangen nicht berücksichtigt werden.



Im Einkaufszentrum stehen große Geschäftsflächen leer.

Berg- und Talfahrten im Schwechater Fußball

Leicht hat es der Schwechater Fußballfan in diesen Wochen nicht: Sowohl die SVS, der SC Mannswörth



Die Schwechater Fußballer (im Bild: Dejan Mladenov) liefern zur Zeit recht unterschiedliche Leistungen ab

und die Kicker von Antonshof zeigen von Spiel zu Spiel immer wieder zwei verschiedene Gesichter.

„Big Points“ nicht geholt

Dabei wären in den vergangenen Runden für die SVS-Spieler durchaus „Big Points“ zu machen gewesen. Vor allem der hergeschenkte Sieg gegen Ritzing schmerzt. Das 2:3 zu Hause wird wohl für immer in die Geschichtsbücher des Vereins eingehen – 5 Tore in nur 9 Minuten, hat es so was schon je gegeben?

Das Frühjahr verläuft für die Keller-Truppe dennoch nicht so schlecht, die Leistungen sind zum Teil deutlich besser als im Herbst. „Ich bin überzeugt dass wir es schaffen“ meint auch Routinier Tommy Darazs, der urplötzlich seinen Torinstinkt wieder gefunden hat.

Die nächsten Wochen werden vorentscheidend

sein, wohin die Reise der SVS-Truppe geht.

Trainerwechsel

Beim SC Mannswörth hat man sich von Trainer Lazrak getrennt. Slobodan Batricevic soll nun die Mannschaft vor dem drohenden Abstieg retten. Leistungen wie beim Unentschieden gegen Titelfavorit Simmering sollten reichen, um das angepeilte Ziel nicht zu verpassen. Jedoch gilt es für die Mannswörther kühlen Kopf zu bewahren, damit solche Spiele wie gegen Fortuna auswärts (1:3-Niederlage) nicht mehr passieren.

Ungewissheit

Ungewissheit herrscht bei Antonshof, wo niemand so recht weiß, wie es nächste Saison weitergeht. Diese Ungewissheit ist nur schwer am Spielfeld abzulegen, und dennoch zeigen die Männer rund um Kapitän Mathias Stieppöck zum Teil prächtige Partien wie beim 6:1 gegen

Bhf Favoriten.

Die Stimmung in der Mannschaft ist so gut wie nie zuvor. Allein schon deswegen wäre es schade, wenn die Burschen im Sommer nicht zusammengehalten werden können, um einen neuerlichen Anlauf in Sachen Aufstieg zu unternehmen.



Slobodan Batricevic, der neue Trainer in Mannswörth

Momentan gibt es keine konstanten Leistungen

Ein Stück zu kurz

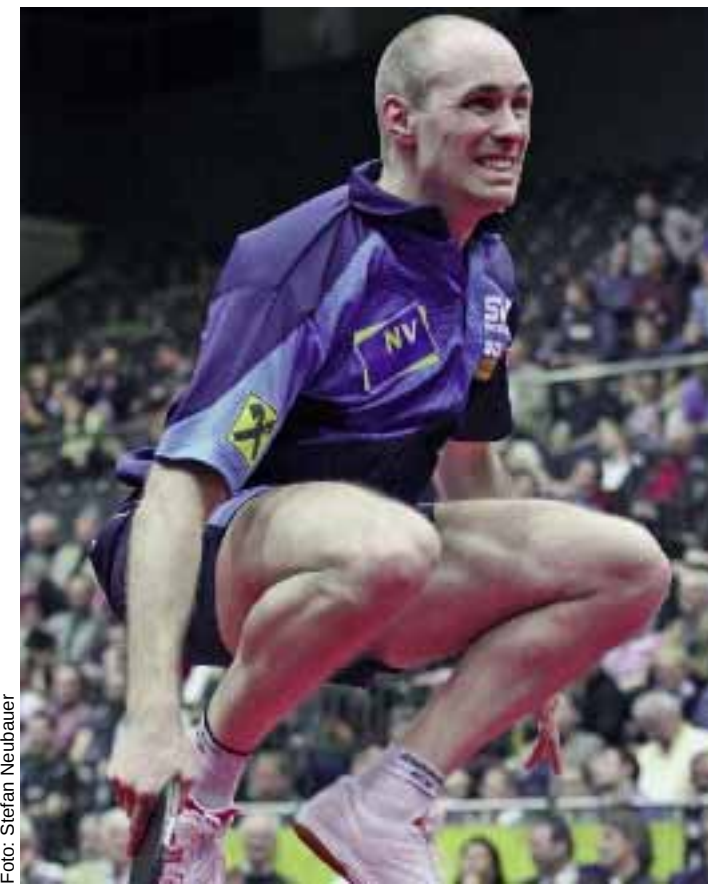


Foto: Stefan Neubauer

Daniel Habeson verpasste knapp eine Sensation.

SVS NÖ verlor das Heimspiel im CL-Halbfinale



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Die Natur lädt ein Sprießende Bäume und Sträucher, die ersten Blumen und Temperaturen jenseits der 20 Plusgrade – der Frühling ist da. Die stetig steigende Zahl der Radfahrer und Läufer signalisiert uns den mit aufkeimenden menschlichen Bewegungsdrang.

Die Stadt Schwechat stellt für den Freizeitsport ein vielfältiges Angebot zur Verfügung. Die ausgebauten Radwege garantieren auch für Kinder ein hohes Maß an Sicherheit. Die sieben Kilometer lange Fitnessmeile von Kledering bzw. die sechs Kilometer lange Fitnessmeile von Rannersdorf jeweils nach Mannswörth bieten eine schöne Laufstrecke. Die Wege entlang des naturalisierten Flussbettes der Schwechat laden zum Laufen aber auch spazieren gehen ein. Der Beachvolleyballplatz beim Rudolf Tonn Stadion und das Freibad öffnen mit 1. Mai.

Nicht direkt in der Natur aber mit schönem Ausblick kann Kondition ab Mai auch im Multitraining des Multiversum getankt werden. Nicht zu vergessen die Einladung für alle Bewegungsfreudigen Erwachsenen – Takeshi findet am Dienstag dem 28. Juni um 18 Uhr im Freibad Schwechat statt.

1000 Aktive beim CLUBA.



Das CLUBA.-Team mit Elisabeth Molnar, Monika Foret und Marion Diatel (v.l.)

Mehr als 1000 KursteilnehmerInnen halten sich beim CLUBA. fit und gesund – und haben Spaß dabei. Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen, diese magische 1000er-Grenze zu überschreiten.

CLUBA.-Geschäftsführerin Monika Foret und ihre engsten Mitarbeiterinnen Marion Diatel und Elisabeth Molnar freuen sich, dass – trotz zunehmender Konkurrenz – der CLUBA. die „erste Adresse“ in Sachen Fitness und Gesundheit ist.

Die Gründe für den Erfolg sehen sie nicht nur im umfangreichen Kursangebot (für jedes Alter, für Männer und Frauen, für jedes Fitness-Level, für jeden Geschmack...), sondern auch in ihrem Bemühen um per-

sönliche Betreuung, den Einsatz von qualifizierten TrainerInnen, unkomplizierten Anmelde-Modalitäten und fairen Preisen. Auch die neuesten Fitness-Trends (z.B. Zumba und Fit mit Buggy) und ganz spezielle Programme (z.B. „SpielRaum“ für Kids von 7-15 Monate, und SchwangerenGymnastik) finden Sie im Kursplan des CLUBA.

Einstieg ist jederzeit möglich

Möchten auch Sie den CLUBA. kennenlernen, oder einfach noch vor dem Sommer etwas fitter werden? Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich! Neben dem laufenden Kursprogramm gibt es im Mai und Juni auch noch den Kurs

„Rücken-Fit in Kleingruppe“ (acht Einheiten mit maximal acht Teilnehmern), einige Zumba-Partys am Samstag, Entspannung und Meditation in „mana loa“ und von 4. bis 8. Juli die Spiel+Sport-Woche für Kids von 6 bis 12 Jahren.

Kurse auch im Sommer

Auch im Juli und August gibt es durchgehend Kurse beim CLUBA. Es zahlt sich also aus, auch jetzt noch reinzuschauen!

1000 Aktive können nicht irren!

Nähere Infos und das detaillierte Kursprogramm finden Sie auf: www.cluba.at. Oder rufen Sie einfach beim CLUBA. an: Tel.: 0676-88780358, Hotline: 0676-88780355.

Volleyball Damen wird Spitze

Als haushohe Favoritinnen starteten die Damen von SVS Post Anfang April in die Finalserie der Österreichischen Volleyballmeisterschaft gegen die Auswahl von ASKÖ Linz und holten sich nach vier Spielen verdient den Titel.

Das erste Spiel im Multiversum dauerte nur eine knappe Stunde. Drei Sätze genühten den SVS Post-Damen um den Sieg zu fixieren. Dabei gab es keine Sekunde, in der nicht klar war, wer als Siegerinnen vom Feld gehen werde.

Auch auswärts waren dann die Schwechaterinnen zu stark für die Gastgeberinnen. Diesmal dauerte es nur drei Minuten länger als in Schwechat, dann war ASKÖ Linz auch

in der eigenen Anlage mit 3:0 abgefertigt.

Superstar im Multiversum

Beim dritten Spiel, das wieder im Multiversum stattfand, war Volleyball-Superstar Karch Kiraly (dreifacher Olympiasieger!) als Zuschauer dabei. Er hatte eine Trainerfortbildung im Multiversum geleitet. Die Gastgeberinnen zeigten ihm, was sie drauf haben und schickten die Linzerinnen abermals mit einer 3:0-Niederlage nach Hause.

Im vierten Spiel schließlich holten die Linzerinnen ihren ersten Satzgewinn der Finalserie, am Ende siegten aber die Schwechaterinnen 3:1 und fuhren als Meisterinnen nach Hause.

Volles Haus beim Handballspiel

Im März trat die Österreichische Handball-Nationalmannschaft zu einem Spiel im Rahmen der EM-Qualifikation 2012 gegen Lettland an. Austragungsort: das Multiversum in Schwechat.

Die Halle war bei der Begegnung bis auf den letzten Platz besetzt, das fantastische Publikum feuerte seine Mannschaft erfolgreich an. Am Ende gab es einen verdienten 34:24-Heimsieg.



Das Multiversum war bis auf den letzten Platz ausverkauft.



武

TAKESHI

+ TAKESHI INTERNATIONAL

Das ultimative Spielefest im Schwechater Freibad am 28. und 29.06.2011

Di., 28. Juni 2011: „BONSAI“ (Volksschulen) 9.00 bis 12.30 Uhr
 „SAMURAI“ (Internationale Schulen) 14.00 bis 17.30 Uhr
 „YOKOSUNA“ (Allgemeine Klasse) 18.00 bis 20.30 Uhr
 Mi., 29. Juni 2011: „SAMURAI“ (Hauptschulen, AHS) 8.30 bis 13.30 Uhr

INFOS & ANMELDUNG: Sportzentrum Schwechat,
 Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf,
 Telefon (01) 707 17 87-21, oder im Internet unter www.SVSSchwechat.at

RECHTZEITIG
ANMELDEN

ANMELDESCHLUSS YOKOSUNA (Allgemeine Klasse), Einzelpersonen oder als Gruppe (mind. 8 Personen): 27.06.2011

KOSTENLOSE TEILNAHME!

SCHWECHAT

ASKÖ

x i o n . it systems ag

rohrmertl

CITROËN

universale
BAU

Raiffeisenbank
Region Schwechat

SPORT.LAND.

VIC
Vienna
International
Airport

OMV

SPORTS
Management & Marketing GmbH

Versicherungsagentur
TAUDES

SW
SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

FRANZ
URANI
GesmbH.

KABER